

**Übersicht der Listen der Pflanzenschutzmittel, die in Naturschutzgebieten auf Antrag im Obstbau im Anbaujahr 2022 eingesetzt werden dürfen**



Stand Mai 2022

<b>Pflanzenschutzmittel</b>	<b>Kultur</b>
<b>Insektizide</b>	<a href="#">Kernobst</a>
	<a href="#">Kirsche</a>
	<a href="#">Pfirsich und Aprikose</a>
	<a href="#">Pflaumen</a>
	<a href="#">Erdbeere</a>
	<a href="#">Beerenobst</a>
<b>Fungizide</b>	<a href="#">Kernobst</a>
	<a href="#">Kirsche</a>
	<a href="#">Pfirsich und Aprikose</a>
	<a href="#">Pflaumen</a>
	<a href="#">Erdbeere</a>
	<a href="#">Beerenobst</a>
<b>Akarizide</b>	<a href="#">Kernobst</a>
	<a href="#">Steinobst</a> (Pfirsich und Aprikose, Kirsche, Pflaume)
	<a href="#">Erdbeere</a>
	<a href="#">Beerenobst</a>
<b>Herbizide</b>	<a href="#">Obstbau</a>



**Nachfolgende Insektizide dürfen nur nach vorheriger Kontrolle der jeweiligen Sorten bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes bzw. nach amtlichen Warndienstaufruf angewendet werden. Die Anwendung mit den Kontrollergebnissen ist zu dokumentieren. Es sind Alternativen zu nutzen, insofern sie bei den Indikationen aufgeführt sind.**

Wirkstoff/ Fertigformulierung	Max. IP zulässig	Nützlings- einfluss	Anwendungen von Wirkstoffen nur in den Indikationen									Bemerkungen
			Schild- läuse	Blatt- läuse	Blutlaus	Säge- wespe	Spanner, Raupen	Apfel- wickler	Frucht- schalen- wickler	Apfel- blüten- stecher	Birnen- -blatt- sauger	
<b>Acetamiprid</b> Mospilan (B4; NN410)	1	●		Neem Azal TS		*				*		*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Chlorantraniliprole</b> Coragen (B4; NN410)	2	●						*	Bac. thuri./ Capex 2			*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Cyantraniliprole</b> Minecto One (B1)	1	●		Auch Minier- motten*						*		*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Fonicamid</b> Teppeki (B2)	3	◐		*								*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Indoxacarb</b> Steward (B1; NN410)	4	●					Bac. thuri.	*	*			*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Pirimicarb</b> Pirimor Granulat (B4; NN410)	3	●			* bis 30.04.22							*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Spirotetramat</b> Movento SC 100 (B1)	2	●	*	*	*						*	*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Tebufenozid</b> Mimic (B4)	3	◐					*	*				*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten

<b>Kennung</b>	<b>Erklärung</b>
<b>Kennung</b>	<b>Erklärung</b>
	<b>Bio-Wirkstoff</b>
	<b>IP-Wirkstoff: keine Einschränkung</b>
	<b>IP- bzw. Bio-Wirkstoff: Anwendung in angegebener Indikation nur unter Beachtung Bekämpfungsrichtwert und amtlichen Warndienst</b>
	<b>IP-Wirkstoff: Verbot der Anwendung in angegebener Indikation</b>
	<b>Schwach schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>
	<b>Schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>






Produkte nach Art. 53 EU-VO 1107/2009 „Zulassung für Notfallsituationen im Pflanzenschutz“, die jährlich beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) neu beantragt werden müssen und immer nur für max. 120 Tage eine Zulassung erhalten, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes im Einzelfall genutzt werden.



Gemäß § 22 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) für die Anwendung eines zugelassenen Pflanzenschutzmittels in einem anderen als den mit der Zulassung festgesetzten Anwendungsgebieten genehmigte Mittel, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes bzw. bei Vorliegen entsprechender Witterungsbedingungen, die einen Schaderregerdruck begründen, genutzt werden.



Grundstoffe gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009, bei denen es sich um Stoffe handelt, die nicht in erster Linie für den Pflanzenschutz verwendet werden, aber dennoch für den Pflanzenschutz von Nutzen sind, dürfen entsprechend eingesetzt werden. In der ökologischen/biologischen Produktion gelten hierbei einschränkend die Vorgaben der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1165.



**Nachfolgende Insektizide dürfen nur nach vorheriger Kontrolle der jeweiligen Sorten bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes bzw. nach amtlichen Warndienstaufruf angewendet werden. Die Anwendung mit den Kontrollergebnissen ist zu dokumentieren. Es sind Alternativen zu nutzen, insofern sie bei den Indikationen aufgeführt sind.**

Wirkstoff/ Fertigformulierung	Max. IP zulässig	Nützlings- einfluss	Anwendungen von Wirkstoffen nur in den Indikationen								Bemerkungen	
			Blatt- läuse	Schild- läuse	Spanner, Raupen	Kirsch- frucht- fliege	Kirsch- blüten- motte	Minier- motte	Beißende Insekten	Saugende Insekten		
<b>Acetamiprid</b> Mospilan (B4; NN410)	2		Neem Azal TS			*/**						*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten **gegen Kirschessigfliege, amtlichen Warndienst beachten
<b>Deltamethrin</b> Decis Trap (B3)	1					* Bis 30.10.22						*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Lamda-Cyhalothrin</b> Karate Zeon (B4; NN410)	1											Nur gegen holzbrütende Borkenkäfer im Streichverfahren *Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Flonicamid</b> Teppeki (B2)	2		*									*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Indoxacarb</b> Steward (B1; NN410)	1				*							*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Pirimicarb</b> Pirimor Granulat (B4; NN410)	2		* Bis 30.04.22									*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten

<b>Spirotetramat</b> Movento SC 100 (B1)	2		*									*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtli. Warndienst beachten
<b>Tebufenozid</b> Mimic (B4)	2/1				*							*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtli. Warndienst beachten




Kennung	Erklärung
	<b>Bio-Wirkstoff</b>
	<b>IP-Wirkstoff: keine Einschränkung</b>
	<b>IP- bzw. Bio-Wirkstoff: Anwendung in angegebener Indikation nur unter Beachtung Bekämpfungsrichtwert und amtlichen Warndienst</b>
	<b>IP-Wirkstoff: Verbot der Anwendung in angegebener Indikation</b>
	<b>Schwach schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>
	<b>Schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>

Produkte nach Art. 53 EU-VO 1107/2009 „Zulassung für Notfallsituationen im Pflanzenschutz“, die jährlich beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) neu beantragt werden müssen und immer nur für max. 120 Tage eine Zulassung erhalten, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes im Einzelfall genutzt werden.

Gemäß § 22 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) für die Anwendung eines zugelassenen Pflanzenschutzmittels in einem anderen als den mit der Zulassung festgesetzten Anwendungsgebieten genehmigte Mittel, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes bzw. bei Vorliegen entsprechender Witterungsbedingungen, die einen Schaderregerdruck begründen, genutzt werden.

Grundstoffe gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009, bei denen es sich um Stoffe handelt, die nicht in erster Linie für den Pflanzenschutz verwendet werden, aber dennoch für den Pflanzenschutz von Nutzen sind, dürfen entsprechend eingesetzt werden. In der ökologischen/biologischen Produktion gelten hierbei einschränkend die Vorgaben der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1165.



## Insektizide für Pfirsich und Aprikosen

Wirkstoff/ Fertigformulierung	Max. IP zulässig	Nützlings -einfluss	Anwendungen von Wirkstoffen nur in den Indikationen					Bemerkungen
			Blatt- läuse	Schild- läuse	Raupen	Pfirsich- wickler	Saugende Insekten	
<b>Azadirachtin</b> NeemAzal T/S (B4)	<b>3</b>		*		*			*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Bacillus thuringiensis</b> u.a. Dipel, XenTari (B4)	<b>3</b>							
<b>Kali-Seife</b> Neudosan-Neu (B4; NN410)	<b>5</b>		*					*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Maltodextrin</b> Eradicoat (B2)	<b>20</b>		*					*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten



**Nachfolgende Insektizide dürfen nur nach vorheriger Kontrolle der jeweiligen Sorten bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes bzw. nach amtlichen Warndienstaufruf angewendet werden. Die Anwendung mit den Kontrollergebnissen ist zu dokumentieren. Es sind Alternativen zu nutzen, insofern sie bei den Indikationen aufgeführt sind.**

Wirkstoff/ Fertigformulierung	Max. IP zulässig	Nützlings- einfluss	Reduzierte Anzahl an Anwendungen von Wirkstoffen in den Indikationen					Bemerkungen
			Blatt- läuse	Schild- läuse	Raupen	Pfirsich- wickler	Saugende Insekten	
<b>Acetamiprid</b> Mospilan (B4; NN410)	2	●	* Neem Azal TS					*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Dodecenylnacetat + Dodecenol; Isomate OFm rosso Flex (B4)</b>	1					Nur Pfirsich		
<b>Indoxacarb</b> Steward (B1; NN410)	1	●			* Bac.thur.	*		*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Lamda-Cyhalothrin</b> Karate Zeon (B4; NN410)	1	●						Nur gegen holzbrütende Borkenkäfer im Streichverfahren  *Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Pirimicarb</b> Pirimor Granulat (B4; NN410)	2	●	* Bis 30.04.22					*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Spirotetramat</b> Movento SC 100 (B1)	2	●	*					Für Aprikose keine Zulassung mehr!  *Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten








<b>Kennung</b>	<b>Erklärung</b>
	<b>Bio-Wirkstoff</b>
	<b>IP-Wirkstoff: keine Einschränkung</b>
	<b>IP- bzw. Bio-Wirkstoff: Anwendung in angegebener Indikation nur unter Beachtung Bekämpfungsrichtwert und amtlichen Warndienst</b>
	<b>IP-Wirkstoff: Verbot der Anwendung in angegebener Indikation</b>
	<b>Schwach schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>
	<b>Schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>



Produkte nach Art. 53 EU-VO 1107/2009 „Zulassung für Notfallsituationen im Pflanzenschutz“, die jährlich beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) neu beantragt werden müssen und immer nur für max. 120 Tage eine Zulassung erhalten, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes im Einzelfall genutzt werden.

Gemäß § 22 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) für die Anwendung eines zugelassenen Pflanzenschutzmittels in einem anderen als den mit der Zulassung festgesetzten Anwendungsgebieten genehmigte Mittel, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes bzw. bei Vorliegen entsprechender Witterungsbedingungen, die einen Schaderregerdruck begründen, genutzt werden.



**Nachfolgende Insektizide dürfen nur nach vorheriger Kontrolle der jeweiligen Sorten bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes bzw. nach amtlichen Warndienstaufruf angewendet werden. Die Anwendung mit den Kontrollergebnissen ist zu dokumentieren. Es sind Alternativen zu nutzen, insofern sie bei den Indikationen aufgeführt sind.**

Wirkstoff/ Fertigformulierung	Max. IP zulässig	Nützlings- einfluss	Anwendungen von Wirkstoffen nur in den Indikationen							Bemerkungen	
			Blatt- läuse	Schild- läuse	Säge- wespe	Raupen	Pflaumen- wickler	Beißende Insekten	Saugende Insekten		
<b>Acetamiprid</b> Mospilan (B4; NN410)	2				*						*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
			Neem Azal TS								
<b>Dodecylacetat + Dodecenol; Isomate OFM rosso Flex (B4)</b>	1										
<b>Fonicamid</b> Teppeki (B2)	2		*								*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Indoxacarb</b> Steward (B1; NN410)	1					*					*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Lambda-Cyhalothrin</b> Karate Zeon (B4; NN410)	1										Nur gegen holzbrütende Borkenkäfer im Streichverfahren *Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Pirimicarb</b> Pirimor Granulat (B4; NN410)	2		* Bis 30.04.22								*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Spirotetramat</b> Movento SC 100 (B1)	2		*								*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Tebufenozid</b> Mimic (B4)	2/1					*					*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten

<b>Kennung</b>	<b>Erklärung</b>
	<b>Bio-Wirkstoff</b>
	<b>IP-Wirkstoff: keine Einschränkung</b>
	<b>IP- bzw. Bio-Wirkstoff: Anwendung in angegebener Indikation nur unter Beachtung Bekämpfungsrichtwert und amtlichen Warndienst</b>
	<b>IP-Wirkstoff: Verbot der Anwendung in angegebener Indikation</b>
	<b>Schwach schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>
	<b>Schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>

Produkte nach Art. 53 EU-VO 1107/2009 „Zulassung für Notfallsituationen im Pflanzenschutz“, die jährlich beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) neu beantragt werden müssen und immer nur für max. 120 Tage eine Zulassung erhalten, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes im Einzelfall genutzt werden.

Gemäß § 22 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) für die Anwendung eines zugelassenen Pflanzenschutzmittels in einem anderen als den mit der Zulassung festgesetzten Anwendungsgebieten genehmigte Mittel, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes bzw. bei Vorliegen entsprechender Witterungsbedingungen, die einen Schaderregerdruck begründen, genutzt werden.



Grundstoffe gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009, bei denen es sich um Stoffe handelt, die nicht in erster Linie für den Pflanzenschutz verwendet werden, aber dennoch für den Pflanzenschutz von Nutzen sind, dürfen entsprechend eingesetzt werden. In der ökologischen/biologischen Produktion gelten hierbei einschränkend die Vorgaben der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1165.

## Insektizide für Erdbeeren im Freiland

Wirkstoff/ Fertigformulierung	Max. IP zulässig	Nützlings- einfluss	Anwendungen von Wirkstoffen nur in den Indikationen								Bemerkungen	
			Blatt- läuse	Frei- fressend e Raupen	Erdbeer- -blüten- stecher	Saugende Insekten	Beißende Insekten	Kirsch- essig- fliege	Weißer Fliege	Thripse, Zikaden		
<b>Bacillus thuringiensis</b> Dipel DF(B4), Lepinox Plus (B4)	<b>8</b>											
<b>Kali-Seife</b> Neudosan-Neu (B4; NN410)	<b>5</b>	●	*								*	*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Maltodextrin</b> Eradicoat (B2)	<b>20</b>	●	*							*		*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten

**Nachfolgende Insektizide dürfen nur nach vorheriger Kontrolle der jeweiligen Sorten bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes bzw. nach amtlichen Warndienstaufruf angewendet werden. Die Anwendung mit den Kontrollergebnissen ist zu dokumentieren. Es sind Alternativen zu nutzen, insofern sie bei den Indikationen aufgeführt sind.**

Wirkstoff/ Fertigformulierung	Max. IP zulässig	Nützlings -einfluss	Anwendungen von Wirkstoffen nur in den Indikationen								Bemerkungen	
			Blatt- läuse	Frei- fressende Raupen	Erdbeer- blüten- stecher	Saugende Insekten	Beißende Insekten	Kirsch- essig- fliege	Weißer Fliege	Thripse, Zikaden		
<b>Fenpyroxamat</b> Kiron (B4)	1	●									*	*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, aml. Warndienst beachten
<b>Indoxacarb</b> Steward (B1; NN410)	1	●		*								*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, aml. Warndienst beachten
<b>Lamda-Cyhalothrin</b> Karate Zeon (B4; NN410)	2	●			*	*	*				*	*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, aml. Warndienst beachten
<b>Pirimicarb</b> Pirimor Granulat (B4; NN410)	2	●	* Bis 30.04.22									*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, aml. Warndienst beachten
<b>Spirotetramat</b> Movento SC 100 (B1)	2	●	*									*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, aml. Warndienst beachten
<b>Tau-Fluvalinat</b> Mavrik Vita (B4; NN410), Evure (B4, NN410)	2	●				*	*				*	*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, aml. Warndienst beachten

<b>Kennung</b>	<b>Erklärung</b>
	<b>Bio-Wirkstoff</b>
	<b>IP-Wirkstoff: keine Einschränkung</b>
	<b>IP- bzw. Bio-Wirkstoff: Anwendung in angegebener Indikation nur unter Beachtung Bekämpfungsrichtwert und amtlichen Warndienst</b>
	<b>IP-Wirkstoff: Verbot der Anwendung in angegebener Indikation</b>
	<b>Schwach schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>
	<b>Schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>




Produkte nach Art. 53 EU-VO 1107/2009 „Zulassung für Notfallsituationen im Pflanzenschutz“, die jährlich beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) neu beantragt werden müssen und immer nur für max. 120 Tage eine Zulassung erhalten, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes im Einzelfall genutzt werden.

Gemäß § 22 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) für die Anwendung eines zugelassenen Pflanzenschutzmittels in einem anderen als den mit der Zulassung festgesetzten Anwendungsgebieten genehmigte Mittel, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes bzw. bei Vorliegen entsprechender Witterungsbedingungen, die einen Schaderregerdruck begründen, genutzt werden.






Grundstoffe gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009, bei denen es sich um Stoffe handelt, die nicht in erster Linie für den Pflanzenschutz verwendet werden, aber dennoch für den Pflanzenschutz von Nutzen sind, dürfen entsprechend eingesetzt werden. In der ökologischen/biologischen Produktion gelten hierbei einschränkend die Vorgaben der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1165.





## Insektizide für das Beerenobst (Him-, Brom-, Johannis-, Stachel-, Heidelbeere) im Freiland

Wirkstoff/ Fertigformulierung	Max. IP zulässig	Nützlings -einfluss	Anwendungen von Wirkstoffen nur in den Indikationen			Bemerkungen
			Himbeere, Brombeere	Johannisbeere, Stachelbeere	Heidelbeer-Arten	
<b>Azadirachtin</b> NeemAzal T/S (B4)	2		*	*	*	*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Bacillus thuringiensis</b> u.a. Dipel DF (B4)	3					
<b>Kali-Seife</b> Neudosan-Neu (B4; NN410)	5		*	*	*	*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Maltodextrin</b> Eradicoat (B2)	20		*	*	*	*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten

**Nachfolgende Insektizide dürfen nur nach vorheriger Kontrolle der jeweiligen Sorten bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes bzw. nach amtlichen Warndienstaufruf angewendet werden. Die Anwendung mit den Kontrollergebnissen ist zu dokumentieren. Es sind Alternativen zu nutzen, insofern sie bei den Indikationen aufgeführt sind.**

<b>Acetamiprid</b> Mospilan (B4; NN410)	2		*/**	*/** (auch Holunder, Sanddorn, Josta)	*/**	*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten ** zweite Anwendung insbesondere gegen Kirschessigfliege
			Keine Alternative	Keine Alternative	Keine Alternative	
<b>Indoxacarb</b> Steward (B1; NN410)	1		*	*	*	*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
			Bac. thur.	Bac. thur.	Bac. thur.	
<b>Pirimicarb</b> Pirimor Granulat (B4; NN410)	2		* Bis 30.04.22	* Bis 30.04.22	* Bis 30.04.22	*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Spinosad</b> Spintor (B1)	2		*	*	* (nur Holunder, Heidelbeere)	*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten, nur gegen Kirschessigfliege
<b>Spirotetramat</b> Movento SC 100 (B1)	2			*	*	*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten, nur gegen Kirschessigfliege

Kennung	Erklärung
	<b>Bio-Wirkstoff</b>
	<b>IP-Wirkstoff: keine Einschränkung</b>
	<b>IP- bzw. Bio-Wirkstoff: Anwendung in angegebener Indikation nur unter Beachtung Bekämpfungsrichtwert und amtlichen Warndienst</b>
	<b>IP-Wirkstoff: Verbot der Anwendung in angegebener Indikation</b>
	<b>Schwach schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>
	<b>Schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>

Produkte nach Art. 53 EU-VO 1107/2009 „Zulassung für Notfallsituationen im Pflanzenschutz“, die jährlich beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) neu beantragt werden müssen und immer nur für max. 120 Tage eine Zulassung erhalten, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes im Einzelfall genutzt werden.






Gemäß § 22 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) für die Anwendung eines zugelassenen Pflanzenschutzmittels in einem anderen als den mit der Zulassung festgesetzten Anwendungsgebieten genehmigte Mittel, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes bzw. bei Vorliegen entsprechender Witterungsbedingungen, die einen Schaderregerdruck begründen, genutzt werden.



Grundstoffe gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009, bei denen es sich um Stoffe handelt, die nicht in erster Linie für den Pflanzenschutz verwendet werden, aber dennoch für den Pflanzenschutz von Nutzen sind, dürfen entsprechend eingesetzt werden. In der ökologischen/biologischen Produktion gelten hierbei einschränkend die Vorgaben der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1165.

## Fungizide für das Kernobst (Apfel, Birne, Quitte)

Wirkstoff/ Fertigformulierung	Max. IP zulässig	Nützlings- einfluss	Anwendungen von Wirkstoffen nur in den Indikationen					
			Feuer-brand	Schorf	Lager-schorf und fäulen	Mehltau	Kragen- fäule	Obst-baum- Krebs
<b>Aureobasidium pullulans</b> Blossom Protect (B4)	8							
<b>Bacillus amyloliquefaciens</b> Serenade Max (B4)	4	●	Bis 30.06.22					
<b>Boscalid + Pyraclostrobin</b> Bellis (B4)	4	◐						
<b>Bupirimat</b> Nimrod EC (B4)	4							
<b>Captan</b> u. a. Malvin WG (B4)/ Merpan 80 WDG (B4)	13	◐						
<b>Captan + Kaliumphosphonat</b> Merplus (B4)	8							
<b>Captan + Trifloxystrobin</b> Consist Plus (B4)	3	●						
<b>Cyflufenamid</b> Vegas (B4)	2					Bis 30.06.22		
<b>Cyprodinil</b> Chorus (B4)	3	●						
<b>Cyprodinil + Fludioxonil</b> Switch (B4)	1	●						
<b>Difenoconazol</b> u. a. Difcor (B4), Score (B4)	4	●						

<b>Difenoconazol + Isopyrazam</b> Embrelia (B4)	2							
<b>Dithianon (B4)</b> u. a. Delan WG, Caldera	12	●						
<b>Dithianon + Kaliumphosphonat</b> Delan Pro (B4)	6							
<b>Dithianon + Pyraclostrobin</b> Maccani (B4)	4	◐						
<b>Dithianon + Pyrimethanil</b> Faban (B4)	4	◐						
<b>Dodin</b> Syllit (B4)	1							
<b>Fludioxonil</b> Geoxe (B4)	2	◐						
<b>Fludioxonil + Pyrimethanil</b> Pomax (B4)	1							
<b>Fluopyram + Fosetyl</b> Luna Care (B4)	3							
<b>Fluopyram + Tebuconazol</b> Luna Experience (B4)	3	◐						
<b>Fluxapyroxad</b> Sercadis (B4)	3	◐						
<b>Kaliumhydrogencarbonat</b> u.a. Kumar (B4), Vitisan (B4)	6	●						
<b>Kaliumphosphonat</b> Soriale (B4)	6							
<b>Kupferhydroxid</b> Cuprozin progress (B4)/ Funguran progress (B4)	Max 15 kg Rein- kupfer/5 Jahren	●					Insgesamt max. 12,5 kg Rein-kupfer/5 Jahren in Summe aller aufgeführten Indikationen	
<b>Kupferhydroxid + Kupferoxychlorid</b> u. a. Girfron (B4)		●						

<b>Kupferoxychlorid</b> Flowbrix (B4)								
<b>Myclobutanil</b> Systhane 20 EW (B4)	<b>4</b>					<b>Bis 30.11.22</b>		
<b>Penconazol</b> Topas (B4)	<b>3</b>							
<b>Prohexadion</b> Regalis Plus (B4)	<b>6</b>							
<b>Proquinazid</b> Talendo, Talius (B4)	<b>3</b>							
<b>Pyrimethanil</b> u. a. Scala (B4), Pyrus (B4)	<b>3</b>							
<b>Schwefel</b> u.a. Kumulus (B4), Thiovit Jet (B4), Netzschwefel Stulln (B4)	<b>14</b>							
<b>Trifloxystrobin</b> Flint (B4)	<b>4</b>							








Kennung	Erklärung
	<b>Bio-Wirkstoff</b>
	<b>IP-Wirkstoff: keine Einschränkung</b>
	<b>IP- bzw. Bio-Wirkstoff: Anwendung in angegebener Indikation nur unter Beachtung des amtlichen Warndienstes</b>
	<b>IP-Wirkstoff: Verbot der Anwendung in angegebener Indikation</b>
	<b>Schwach schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>
	<b>Schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>

Produkte nach Art. 53 EU-VO 1107/2009 „Zulassung für Notfallsituationen im Pflanzenschutz“, die jährlich beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) neu beantragt werden müssen und immer nur für max. 120 Tage eine Zulassung erhalten, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur im Einzelfall genutzt werden.

Gemäß § 22 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) für die Anwendung eines zugelassenen Pflanzenschutzmittels in einem anderen als den mit der Zulassung festgesetzten Anwendungsgebieten genehmigte Mittel, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes bzw. bei Vorliegen entsprechender Witterungsbedingungen, die einen Schaderregerdruck begründen, genutzt werden.



Grundstoffe gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009, bei denen es sich um Stoffe handelt, die nicht in erster Linie für den Pflanzenschutz verwendet werden, aber dennoch für den Pflanzenschutz von Nutzen sind, dürfen entsprechend eingesetzt werden. In der ökologischen/biologischen Produktion gelten hierbei einschränkend die Vorgaben der Durchführungsverordnung (EU)

## Fungizide für Süß- und Sauerkirschen

Wirkstoff/ Fertigformulierung	Max. IP zulässig	Nützlings- einfluss	Anwendungen von Wirkstoffen nur in den Indikationen								
			Blatt- bräune	Schrot- schuss- krankheit	Monilia- spitzen- dürre	Sprüh- flecken- krankheit	Schorf	Frucht- fäule	Valsa	Bitter- fäule	Bakterien- brand
<b>Boscalid + Pyraclostrobin</b> Signum (B4)	3										
<b>Captan</b> u. a. Malvin WG (B4)	3										
<b>Cyprodinil + Fludioxonil</b> Switch (B4)	2										
<b>Difenoconazol</b> Mavita 250 EC (B4), Score (B4)	3										
<b>Dithianon</b> Delan WG (B4)	3										
<b>Dodin</b> Syllit (B4)	1										
<b>Fenhexamid</b> Teldor (B4)	3										
<b>Fluopyram + Tebuconazol</b> Luna Experience (B4)	2										
<b>Kaliumhydrogencarbonat</b> u.a. Kumar (B4)	6										
<b>Kupferhydroxid</b> Cuprozin progress (B4)/ Funguran progress (B4)	Max 15 kg Rein-			Max 12,5 kg Rein- kupfer/5 Jahren in Summe aller							





<b>Kennung</b>	<b>Erklärung</b>
	<b>Bio-Wirkstoff</b>
	<b>IP-Wirkstoff: keine Einschränkung</b>
	<b>IP- bzw. Bio-Wirkstoff: Anwendung in angegebener Indikation nur unter Beachtung des amtlichen Warndienstes</b>
	<b>IP-Wirkstoff: Verbot der Anwendung in angegebener Indikation</b>
	<b>Schwach schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>
	<b>Schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>

Produkte nach Art. 53 EU-VO 1107/2009 „Zulassung für Notfallsituationen im Pflanzenschutz“, die jährlich beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) neu beantragt werden müssen und immer nur für max. 120 Tage eine Zulassung erhalten, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes im Einzelfall genutzt werden.



Gemäß § 22 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) für die Anwendung eines zugelassenen Pflanzenschutzmittels in einem anderen als den mit der Zulassung festgesetzten Anwendungsgebieten genehmigte Mittel, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes bzw. bei Vorliegen entsprechender Witterungsbedingungen, die einen Schaderregerdruck begründen, genutzt werden.

Grundstoffe gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009, bei denen es sich um Stoffe handelt, die nicht in erster Linie für den Pflanzenschutz verwendet werden, aber dennoch für den Pflanzenschutz von Nutzen sind, dürfen entsprechend eingesetzt werden. In der ökologischen/biologischen Produktion gelten hierbei einschränkend die Vorgaben der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1165.

## Fungizide für Pfirsich und Aprikosen

Wirkstoff/ Fertigformulierung	Max. IP zulässig	Nützlings -einfluss	Anwendungen von Wirkstoffen nur in den Indikationen									
			Schrot- schuss- krankheit	Monilia- spitzen- dürre	Schorf	Frucht- fäule	Kräusel- krank- heit	Valsa	Sprüh- flecken- krankheit	Echter Mehltau	Pflaumen rost	Bakterien- brand
<b>Boscalid + Pyraclostrobin</b> Signum (B4)	3											
<b>Cyprodinil + Fludioxonil</b> Switch (B4)	2	●				(Nur Pfirsich)						
<b>Dithianon</b> Delan WG (B4)	3	●										
<b>Dodin</b> Syllit (B4)	3											
<b>Fenhexamid</b> Teldor (B4)	3											
<b>Fluopyram + Tebuconazol</b> Luna Experience (B4)	1-2	◐										
<b>Kaliumhydrogencarbonat</b> u.a. Kumar (B4)	6	●										
<b>Kupferhydroxid</b> Cuprozin progress (B4)/ Funguran progress (B4)	Max 15 kg Rein- kupfer /5 Jahren	●					Insgesamt max. 12,5 kg Rein- kupfer/5 Jahren in Summe aller aufgeführten Indikationen					
<b>Kupferhydroxid + Kupferoxychlorid</b> u. a. Girfron (B4)		◐										
<b>Myclobutanil</b> Systhane 20 EW (B4)	2		Bis 30.11.22									





<b>Kennung</b>	<b>Erklärung</b>
	<b>Bio-Wirkstoff</b>
	<b>IP-Wirkstoff: keine Einschränkung</b>
	<b>IP- bzw. Bio-Wirkstoff: Anwendung in angegebener Indikation nur unter Beachtung des amtlichen Warndienstes</b>
	<b>IP-Wirkstoff: Verbot der Anwendung in angegebener Indikation</b>
	<b>Schwach schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>
	<b>Schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>

Produkte nach Art. 53 EU-VO 1107/2009 „Zulassung für Notfallsituationen im Pflanzenschutz“, die jährlich beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) neu beantragt werden müssen und immer nur für max. 120 Tage eine Zulassung erhalten, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes im Einzelfall genutzt werden.

Gemäß § 22 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) für die Anwendung eines zugelassenen Pflanzenschutzmittels in einem anderen als den mit der Zulassung festgesetzten Anwendungsgebieten genehmigte Mittel, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes bzw. bei Vorliegen entsprechender Witterungsbedingungen, die einen Schaderregerdruck begründen, genutzt werden.

Grundstoffe gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009, bei denen es sich um Stoffe handelt, die nicht in erster Linie für den Pflanzenschutz verwendet werden, aber dennoch für den Pflanzenschutz von Nutzen sind, dürfen entsprechend eingesetzt werden. In der ökologischen/biologischen Produktion gelten hierbei einschränkend die Vorgaben der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1165.










<b>Kennung</b>	<b>Erklärung</b>
	<b>Bio-Wirkstoff</b>
	<b>IP-Wirkstoff: keine Einschränkung</b>
	<b>IP- bzw. Bio-Wirkstoff: Anwendung in angegebener Indikation nur unter Beachtung des amtlichen Warndienstes</b>
	<b>IP-Wirkstoff: Verbot der Anwendung in angegebener Indikation</b>
	<b>Schwach schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>
	<b>Schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>

Produkte nach Art. 53 EU-VO 1107/2009 „Zulassung für Notfallsituationen im Pflanzenschutz“, die jährlich beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) neu beantragt werden müssen und immer nur für max. 120 Tage eine Zulassung erhalten, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes im Einzelfall genutzt werden.

Gemäß § 22 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) für die Anwendung eines zugelassenen Pflanzenschutzmittels in einem anderen als den mit der Zulassung festgesetzten Anwendungsgebieten genehmigte Mittel, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes bzw. bei Vorliegen entsprechender Witterungsbedingungen, die einen Schaderregerdruck begründen, genutzt werden.



Grundstoffe gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009, bei denen es sich um Stoffe handelt, die nicht in erster Linie für den Pflanzenschutz verwendet werden, aber dennoch für den Pflanzenschutz von Nutzen sind, dürfen entsprechend eingesetzt werden. In der ökologischen/biologischen Produktion gelten hierbei einschränkend die Vorgaben der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1165.

## Fungizide für Erdbeeren im Freiland

Wirkstoff/ Fertigformulierung	Max. IP zulässig	Nützlings- einfluss	Anwendungen von Wirkstoffen nur in den Indikationen							
			Grauschim- mel (Botrytis)	Eck. Blatt- flecken- krankheit	Gnomonia- Fruchtfäule	Erdbeer- mehltau	Rhizomfäule	Rote Wurzel- fäule	Weiß- /Rotflecken- krankheit	Colet- trichum- Fruchtfäule
<b>Aureobasidium pullulans</b> Botector (B4)	6									
<b>Azoxystrobin</b> Ortiva (B4)	2									
<b>Bacillus amyloliquefaciens</b> Serenade ASO (B4)	6									
<b>Boscalid + Pyraclostrobin</b> Cobalt (B4), Signum (B4)	2									
<b>Bupirimat</b> Nimrod EC (B4)	4									
<b>Captan</b> Malvin WG (B4)	2									
<b>Cyprodinil + Fludioxonil</b> Switch (B4)	3									
<b>Difenoconazol</b> Score (B4), Mavita 250 EC (B4)	2									
<b>Difenoconazol + Fluxapyroxad</b> Dagonis (B4)	3									
<b>Fenhexamid (B4)</b> Teldor	3									
<b>Fluopyram + Trifloxystrobin</b> Luna Sensation (B4)	2									



<b>Fosetyl</b> Aliette WG (B4)	1	●						(nur Bandspritzung im Herbst)		
<b>Isofetamid</b> Kenja (B4)	2									
<b>Kaliumhydrogencarbonat</b> u.a. Kumar (B4), Vitisan (B4)	8	●								
<b>Kupferhydroxid</b> Cuprozin progress (B4)	Max 15 kg Reinkupfer/5 Jahren	●		Insgesamt max. 12,5 kg Reinkupfer/5 Jahren in Summe aller aufgeführten Indikationen						
<b>Myclobutanil</b> Systhane 20 EW (B4)	3						Bis 30.11.22			
<b>Penconazol</b> Topas (B4)	4									
<b>Proquinazid</b> Talendo, Talius (B4)	2	◐								
<b>Pyrimethanil</b> u. a. Scala (B4), Pyrus (B4)	2	◐								
<b>Schwefel</b> Kumulus (B4)	6									
<b>Trifloxystrobin</b> Flint (B4)	3	●								








Kennung	Erklärung
	<b>Bio-Wirkstoff</b>
	<b>IP-Wirkstoff: keine Einschränkung</b>
	<b>IP- bzw. Bio-Wirkstoff: Anwendung in angegebener Indikation nur unter Beachtung des amtlichen Warndienstes</b>
	<b>IP-Wirkstoff: Verbot der Anwendung in angegebener Indikation</b>
	<b>Schwach schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>
	<b>Schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>





Produkte nach Art. 53 EU-VO 1107/2009 „Zulassung für Notfallsituationen im Pflanzenschutz“, die jährlich beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) neu beantragt werden müssen und immer nur für max. 120 Tage eine Zulassung erhalten, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes im Einzelfall genutzt werden.



Gemäß § 22 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) für die Anwendung eines zugelassenen Pflanzenschutzmittels in einem anderen als den mit der Zulassung festgesetzten Anwendungsgebieten genehmigte Mittel, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes bzw. bei Vorliegen entsprechender Witterungsbedingungen, die einen Schaderregerdruck begründen, genutzt werden.

Grundstoffe gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009, bei denen es sich um Stoffe handelt, die nicht in erster Linie für den Pflanzenschutz verwendet werden, aber dennoch für den Pflanzenschutz von Nutzen sind, dürfen entsprechend eingesetzt werden. In der ökologischen/biologischen Produktion gelten hierbei einschränkend die Vorgaben der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1165.

## Fungizide für das Beerenobst (Him-, Brom-, Johannis-, Stachel-, Heidelbeere) im Freiland

Wirkstoff/ Fertigformulierung	Max. IP zulässig	Nützlings- einfluss	Anwendungen von Wirkstoffen nur in den Indikationen		
			Himbeere, Brombeere	Johannisbeere, Stachelbeere	Heidelbeer-Arten
<b>Aureobasidium pullulans</b> Botector (B4)	6		(auch Maul-/Loganbeere)	(auch Holunder, Sanddorn, Josta)	
<b>Boscalid + Pyraclostrobin</b> Signum (B4)	3			(auch Holunder, Sanddorn, Josta)	
<b>Bupirimat</b> Nimrod EC (B4)	4				
<b>Captan</b> Malvin WG (B4)	2				(nur Heidelbeere)
<b>Cyprodinil + Fludioxonil</b> Switch (B4)	2/3				
<b>Difenoconazol</b> Score (B4), Mavita 250 EC (B4)	3				
<b>Dithianon</b> Delan WG (B4)	2				
<b>Dithianon + Kaliumphosphonat</b> Delan Pro (B4)	3				
<b>Fenhexamid</b> Teldor (B4)	4		(auch Maul-/Loganbeere)	(auch Holunder, Sanddorn, Josta)	
<b>Fluopicolide + Fosetyl</b> Profiler (B4)	2		(nur Brombeere)		
<b>Kaliumhydrogencarbonat</b> u.a. Kumar (B4), Vitisan (B4)	8			(auch Holunder, Sanddorn, Josta)	
<b>Kaliumphosphonat</b> Veriphos (B4)	2			(auch Holunder)	
<b>Kupferhydroxid</b> Cuprozin progress (B4)	Max 15 kg Rein-kupfer/5 Jahren		Insgesamt max. 12,5 kg Rein-kupfer/5 Jahren in Summe aller aufgeführten Indikationen (auch Maul-/Loganbeere, Holunder, Sanddorn, Josta)		(nur Heidelbeere)

<b>Metiram</b> Polyram WG (B4)	4			(nur Schwarze und Rote Johannisbeere)	
<b>Myclobutanil</b> Systhane 20 EW (B4)	3			<b>Bis 30.11.22</b>	
<b>Proquinazid</b> Talendo, Talius (B4)	2				
<b>Schwefel</b> Kumulus WG (B4)	6		(auch Maul-/Loganbeere)	(auch Holunder, Sanddorn, Josta)	
<b>Tebuconazol</b> Folicur (B4)	2			(auch Holunder, Sanddorn, Josta)	
<b>Trifloxystrobin</b> Flint (B4)	3				








Kennung	Erklärung
	<b>Bio-Wirkstoff</b>
	<b>IP-Wirkstoff: keine Einschränkung</b>
	<b>IP- bzw. Bio-Wirkstoff: Anwendung in angegebener Indikation nur unter Beachtung des amtlichen Warndienstes</b>
	<b>IP-Wirkstoff: Verbot der Anwendung in angegebener Indikation</b>
	<b>Schwach schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>
	<b>Schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>



Produkte nach Art. 53 EU-VO 1107/2009 „Zulassung für Notfallsituationen im Pflanzenschutz“, die jährlich beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) neu beantragt werden müssen und immer nur für max. 120 Tage eine Zulassung erhalten, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes im Einzelfall genutzt werden.

Gemäß § 22 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) für die Anwendung eines zugelassenen Pflanzenschutzmittels in einem anderen als den mit der Zulassung festgesetzten Anwendungsgebieten genehmigte Mittel, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes bzw. bei Vorliegen entsprechender Witterungsbedingungen, die einen Schaderregerdruck begründen, genutzt werden.

Grundstoffe gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009, bei denen es sich um Stoffe handelt, die nicht in erster Linie für den Pflanzenschutz verwendet werden, aber dennoch für den Pflanzenschutz von Nutzen sind, dürfen entsprechend eingesetzt werden. In der ökologischen/biologischen Produktion gelten hierbei einschränkend die Vorgaben der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1165.

## Akarizide für das Kernobst (Apfel, Birne, Quitte)

Wirkstoff/ Fertigformulierung	Max. IP zulässig	Nützlings-einfluss	Anwendungen von Wirkstoffen nur in den Indikationen			Bemerkungen
			Spinn-milbe	Rost-milbe	Gall-milbe	
<b>Acequinocyl</b> Kanemite SC (B4)	1		*			*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Clofentezin</b> Apollo 50 SC (B4)	1					
<b>Fenpyroximat</b> Kiron (B4)	1		*	*	*	*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Hexythiazox</b> u. a. Ordoval (B4; NN410)	1		*			*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Kaliseife</b> Neudosan Neu (B4; NN410)	5		*			*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Maltodextrin</b> Eradicoat (B2)	20		*			*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Milbemectin</b> u.a. Milbeknock Top (B1)	2		*			*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Paraffinöle</b> Para Sommer (B4), Promanal Neu (B4), Promanal HP (B4; NN410)	1		*			*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Rapsöl</b> Micula (B4)	3					
<b>Schwefel</b> Kumulus WG (B4)	4					





<b>Kennung</b>	<b>Erklärung</b>
	<b>Bio-Wirkstoff</b>
	<b>IP-Wirkstoff: keine Einschränkung</b>
	<b>IP- bzw. Bio-Wirkstoff: Anwendung in angegebener Indikation nur unter Beachtung Bekämpfungsrichtwert und amtlichen Warndienst</b>
	<b>IP-Wirkstoff: Verbot der Anwendung in angegebener Indikation</b>
	<b>Schwach schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>
	<b>Schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>

Produkte nach Art. 53 EU-VO 1107/2009 „Zulassung für Notfallsituationen im Pflanzenschutz“, die jährlich beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) neu beantragt werden müssen und immer nur für max. 120 Tage eine Zulassung erhalten, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes im Einzelfall genutzt werden.



Gemäß § 22 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) für die Anwendung eines zugelassenen Pflanzenschutzmittels in einem anderen als den mit der Zulassung festgesetzten Anwendungsgebieten genehmigte Mittel, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes bzw. bei Vorliegen entsprechender Witterungsbedingungen, die einen Schaderregerdruck begründen, genutzt werden.

Grundstoffe gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009, bei denen es sich um Stoffe handelt, die nicht in erster Linie für den Pflanzenschutz verwendet werden, aber dennoch für den Pflanzenschutz von Nutzen sind, dürfen entsprechend eingesetzt werden. In der ökologischen/biologischen Produktion gelten hierbei einschränkend die Vorgaben der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1165.

## Akarizide für das Steinobst (Kirschen, Pflaume, Pfirsich, Aprikose)

Wirkstoff/ Fertigformulierung	Max. IP zulässig	Nützlings-einfluss	Anwendungen von Wirkstoffen nur in den Indikationen			Bemerkungen
			Pflaumen	Kirschen	Pfirsich, Aprikose	
<b>Acequinocyl</b> Kanemite SC (B4)	<b>1</b>		*	*		*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Fenpyroximat</b> Kiron (B4)	<b>1</b>		*	*		*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Maltodextrin</b> Eradicoat (B2), Eradicoat Max (B2)	<b>20</b>		*	*		*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Paraffinöle</b> Para Sommer (B4), Promanal Neu (B4), Promanal HP (B4, NN410)	<b>1</b>		*	*	*	*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Rapsöl</b> Micula (B4)	<b>3</b>					
<b>Schwefel</b> Kumulus WG (B4)	<b>2</b>					



Kennung	Erklärung
	<b>Bio-Wirkstoff</b>
	<b>IP-Wirkstoff: keine Einschränkung</b>
	<b>IP- bzw. Bio-Wirkstoff: Anwendung in angegebener Indikation nur unter Beachtung Bekämpfungsrichtwert und amtlichen Warndienst</b>
	<b>IP-Wirkstoff: Verbot der Anwendung in angegebener Indikation</b>
	<b>Schwach schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>
	<b>Schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>



Produkte nach Art. 53 EU-VO 1107/2009 „Zulassung für Notfallsituationen im Pflanzenschutz“, die jährlich beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) neu beantragt werden müssen und immer nur für max. 120 Tage eine Zulassung erhalten, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes im Einzelfall genutzt werden.

Gemäß § 22 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) für die Anwendung eines zugelassenen Pflanzenschutzmittels in einem anderen als den mit der Zulassung festgesetzten Anwendungsgebieten genehmigte Mittel, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes bzw. bei Vorliegen entsprechender Witterungsbedingungen, die einen Schaderregerdruck begründen, genutzt werden.

Grundstoffe gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009, bei denen es sich um Stoffe handelt, die nicht in erster Linie für den Pflanzenschutz verwendet werden, aber dennoch für den Pflanzenschutz von Nutzen sind, dürfen entsprechend eingesetzt werden. In der ökologischen/biologischen Produktion gelten hierbei einschränkend die Vorgaben der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1165.

## Akarizide für Erdbeeren im Freiland

Wirkstoff/ Fertigformulierung	Max. IP zulässig	Nützlings-einfluss	Anwendungen von Wirkstoffen nur in den Indikationen		Bemerkungen
			Spinn-milbe	Erdbeer-milbe	
<b>Abamectin</b> Vertimec Pro (B1)	2	●		*/**	*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, aml. Warndienst beachten ** nur als Tauchbehandlung von Frigopflanzen
<b>Bifenazate</b> Floramite 240 SC (B4)	2	●	*		*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, aml. Warndienst beachten
<b>Fenpyroximat</b> Kiron (B4)	1	●	*	*	*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, aml. Warndienst beachten
<b>Hexythiazox</b> u. a. Ordoval (B4; NN410)	1	●	*		Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, aml. Warndienst beachten
<b>Maltodextrin</b> Eradicoat (B2)	20	●	*		*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, aml. Warndienst beachten
<b>Milbemectin</b> u.a. Milbeknock Top (B1)	2	●	*		*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, aml. Warndienst beachten
<b>Rapsöl</b> Micula (B4)	3		(Gallmilben)		
<b>Spirotetramat</b> Movento SC 100 (B1)	2	●		*	*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, aml. Warndienst beachten



<b>Kennung</b>	<b>Erklärung</b>
	<b>Bio-Wirkstoff</b>
	<b>IP-Wirkstoff: keine Einschränkung</b>
	<b>IP- bzw. Bio-Wirkstoff: Anwendung in angegebener Indikation nur unter Beachtung Bekämpfungsrichtwert und amtlichen Warndienst</b>
	<b>IP-Wirkstoff: Verbot der Anwendung in angegebener Indikation</b>
	<b>Schwach schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>
	<b>Schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>



Produkte nach Art. 53 EU-VO 1107/2009 „Zulassung für Notfallsituationen im Pflanzenschutz“, die jährlich beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) neu beantragt werden müssen und immer nur für max. 120 Tage eine Zulassung erhalten, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes im Einzelfall genutzt werden.

Gemäß § 22 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) für die Anwendung eines zugelassenen Pflanzenschutzmittels in einem anderen als den mit der Zulassung festgesetzten Anwendungsgebieten genehmigte Mittel, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes bzw. bei Vorliegen entsprechender Witterungsbedingungen, die einen Schaderregerdruck begründen, genutzt werden.

Grundstoffe gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009, bei denen es sich um Stoffe handelt, die nicht in erster Linie für den Pflanzenschutz verwendet werden, aber dennoch für den Pflanzenschutz von Nutzen sind, dürfen entsprechend eingesetzt werden. In der ökologischen/biologischen Produktion gelten hierbei einschränkend die Vorgaben der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1165.

## Akarizide für das Beerenobst (Him-, Brom-, Johannis-, Stachel-, Heidelbeere) im Freiland

Wirkstoff/ Fertigformulierung	Max. IP zulässig	Nützlings-einfluss	Anwendungen von Wirkstoffen nur in den Indikationen			Bemerkungen
			Him-/Brom-beere	Johannis-/Stachel-beere	Heidel-beere	
<b>Acequinocyl</b> Kanemite SC (B4)	<b>1</b>		*			*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Fenpyroximat</b> Kiron (B4)	<b>1</b>		*	*	*	*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Maltodextrin</b> Eradicoat (B2)	<b>20</b>		*	*	*	*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Paraffinöle</b> Promanal Neu (B4), Promanal HP (B4, NN410)	<b>1</b>		*	*	*	*Anwendung nur nach Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes, amtl. Warndienst beachten
<b>Rapsöl</b> Micula (B4)	<b>3</b>					
<b>Schwefel</b> Kumulus WG (B4)	<b>2-6</b>				(nicht Maulbeere)	

<b>Kennung</b>	<b>Erklärung</b>
	<b>Bio-Wirkstoff</b>
	<b>IP-Wirkstoff: keine Einschränkung</b>
	<b>IP- bzw. Bio-Wirkstoff: Anwendung in angegebener Indikation nur unter Beachtung Bekämpfungsrichtwert und amtlichen Warndienst</b>
	<b>IP-Wirkstoff: Verbot der Anwendung in angegebener Indikation</b>
	<b>Schwach schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>
	<b>Schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>

Produkte nach Art. 53 EU-VO 1107/2009 „Zulassung für Notfallsituationen im Pflanzenschutz“, die jährlich beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) neu beantragt werden müssen und immer nur für max. 120 Tage eine Zulassung erhalten, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes im Einzelfall genutzt werden.

Gemäß § 22 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) für die Anwendung eines zugelassenen Pflanzenschutzmittels in einem anderen als den mit der Zulassung festgesetzten Anwendungsgebieten genehmigte Mittel, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes bzw. bei Vorliegen entsprechender Witterungsbedingungen, die einen Schaderregerdruck begründen, genutzt werden.



Grundstoffe gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009, bei denen es sich um Stoffe handelt, die nicht in erster Linie für den Pflanzenschutz verwendet werden, aber dennoch für den Pflanzenschutz von Nutzen sind, dürfen entsprechend eingesetzt werden. In der ökologischen/biologischen Produktion gelten hierbei einschränkend die Vorgaben der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1165.

## Herbizide für den Obstbau

Im Obstbau sollen vorrangig alternative Verfahren zur Regulation des Unkrautes im Baumstreifen genutzt werden; chemische Wirkstoffe sind nur nach amtlicher Beratung bzw. Empfehlung im aml. Warndienst im Einzelfall anwendbar

Wirkstoff/ Fertigformulierung	Max. IP zulässig	Nützlich- einfluss	Anwendungen von Wirkstoffen nur in den Indikationen						Bemerkungen
			Kernobst	Steinobst	Schalen- obst	Erdbeeren	Himbeer- artige	Johannis- beerartige	
<b>Chlethodim</b> Select 240 EC (B4)	1	●				*	*	*	*Anwendung nur nach aml. Beratung/Warndienst möglich
<b>Clopyralid</b> Lontrel 720 SG (B4), Vivendi 100 (B4)	1					**/**			*Anwendung nur nach aml. Beratung/Warndienst möglich **ausschließlich gegen Disteln und Kamille-Arten
<b>Dimethenamid-P</b> Spectrum (B4)	1		*	*	*	*	*	*	*Anwendung nur nach aml. Beratung/Warndienst möglich
<b>Fluazifop-P</b> Fusilade Max (B4), Trivko (B4)	1	◐		*	*	*	*	*	*Anwendung nur nach aml. Beratung/Warndienst möglich
<b>Flufenacet</b> Cadou SC (B4)	1					*			*Anwendung nur nach aml. Beratung/Warndienst möglich
<b>Flumioxazin</b> Vorox F (B4)	1-2		*	*			*	*	*Anwendung nur nach aml. Beratung/Warndienst möglich
<b>Glyphosat</b> u.a. Roundup (B4)	1	◑							
<b>Glyphosat + 2,4-D</b> Kyleo (B4)	1	◑							
<b>Isoxaban</b> Flexidor (B4)	1-2		*	*		*	*	*	*Anwendung nur nach aml. Beratung/Warndienst möglich
<b>MCPA</b> u.a. U 46 M-Fluid (B4)	1		*	*					*Anwendung nur nach aml. Beratung/Warndienst möglich
<b>Metamitron</b> Goltix Gold (B4)	1	◐				*			

<b>Napropamid</b> Devrinol FL (B4)	<b>1</b>					*	*	*	
						Bis 30.06.22	Bis 30.06.22	Bis 30.06.22	
<b>Pendimethalin</b> Stomp Aqua (B4)	<b>1-2</b>		*	*	*	*	*	*	*Anwendung nur nach amtl. Beratung/Warndienst möglich
<b>Phenmidipham</b> Betasana SC (B4)	<b>1-3</b>					*			
<b>Propaquizafop</b> Zetrola (B4), Agil-S (B4)	<b>1</b>					*			
<b>Propyzamid</b> u.a Kerb Flo	<b>1</b>		*	*	*	*	*	*	*Anwendung nur nach amtl. Beratung/Warndienst möglich
<b>Pyraflufen</b> Quickdown	<b>2</b>				*	*/**	*	*	*Anwendung nur nach amtl. Beratung/Warndienst möglich, **nur Haselnuss (Stockaustriebe)

<b>Kennung</b>	<b>Erklärung</b>
	<b>Bio-Wirkstoff</b>
	<b>IP-Wirkstoff: keine Einschränkung</b>
	<b>IP-Wirkstoff: Anwendung in angegebener Indikation nur unter Beachtung des amtlichen Warndienstes</b>
	<b>IP-Wirkstoff: Verbot der Anwendung in angegebener Indikation</b>
	<b>Schwach schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>
	<b>Schädigende Nebenwirkung auf Nutzorganismen</b>

Herbizide nach Art. 53 EU-VO 1107/2009 „Zulassung für Notfallsituationen im Pflanzenschutz“, die jährlich beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) neu beantragt werden müssen und immer nur für max. 120 Tage eine Zulassung erhalten, bedürfen einer intensiven amtlichen Beratung und können nur im Einzelfall genutzt werden.

Gemäß § 22 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) für die Anwendung eines zugelassenen Pflanzenschutzmittels in einem anderen als den mit der Zulassung festgesetzten Anwendungsgebieten genehmigte Mittel, bedürfen einer intensiven Beratung bzw. Empfehlung im Warndienst und können nur bei Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes bzw. bei Vorliegen entsprechender Witterungsbedingungen, die einen Krankheitsdruck begründen, genutzt werden.

Grundstoffe gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009, bei denen es sich um Stoffe handelt, die nicht in erster Linie für den Pflanzenschutz verwendet werden, aber dennoch für den Pflanzenschutz von Nutzen sind, dürfen entsprechend eingesetzt werden. In der ökologischen/biologischen Produktion gelten hierbei einschränkend die Vorgaben der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1165.